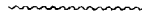


UNIVERSITÄT BERN.



VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1883.

vom 17. April bis 15. August 1883.



BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1883.

UNIVERSITÄT BERLIN

VORLESUNGEN

SOMMER-SEMESTER 1883.

vom 17. April bis 18. August 1883.

LEIPZIG.

VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1883.

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern

Sommer-Semester 1883.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Propheten Jesaja, I. Theil	Hr. OETTLI, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Cursorische Lectüre der Bücher Samuelis.	Derselbe.
Samstag 9—11 Uhr.	
Erklärung des Mischnatractates: Pirqê Abôth	Derselbe.
2stündig.	
Arabisch, Elementarcursus	Hr. STECK, P. o.
2stündig.	
Erklärung des Johannesevangeliums	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar: Briefe Petri und Judæ	Derselbe.
Samstag 7—9 Uhr.	
Erklärung des Hebräerbriefes	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Neutestamentliche Uebungen	Derselbe.
Freitag Abend 7—9 Uhr.	
Repetitorium der neutestamentlichen Einleitung	Hr. STECK, P. o.
Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, II. Theil	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Missionsgeschichte des Mittelalters	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Ueber Ferd. Christ. Baur und seine Schule	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Historische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch Abend.	
Dogmengeschichte, I. Theil	Hr. Lic. RÜETSCH, P.-D.
In 2 zu vereinbarenden Stunden.	
Dogmatik, II. Theil	Hr. LANGHANS, P. o.
Dienstag bis Samstag 10—11 Uhr.	
Allgemeine Religionsgeschichte, I. Theil	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Wesen und Quellen der Gotteserkenntnis	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Christliche Ethik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag 8—10, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr.	
Liturgik	Derselbe.
Dienstag 7—8, Donnerstag und Samstag 9—10 Uhr.	
Exegetisch - practische, homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung der Pastoralbriefe	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, 7—8 Uhr.	
Alttestamentliche exegetische Uebungen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Homiletische Uebungen	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	
Dogmatik (Creationslehre und Anthropologie)	Hr. HIRSCHWELDER, P. o.
Montag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.	
Theologische Ethik, II. Theil	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Ueber wissenschaftliche Gegensätze im Bereich des nach- tridentinischen Catholicismus	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Cursorische Lectüre lateinischer Kirchenschriftsteller	Derselbe.
Dienstag 4—6 Uhr.	

Repetitorium über systematische Theologie	Hr. HIRSCHWELDER, P. o.
Freitag 4—6 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch, Freitag, Samstag 7—8, Dienstag, Mitt- woch, Samstag 9—10 Uhr.	
Kirchenrecht, I. Theil	Derselbe.
Mittwoch, Freitag, Samstag 8—9 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Uebungen.	Derselbe.
Dienstag 10—12 Uhr.	
Théologie dogmatique: Résumé général	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mercredi, jeudi et vendredi 10 à 11 heures.	
Traité des religions comparées: Paganisme, judaïsme, chris- tianisme et musulmanisme.	Derselbe.
Mercredi, jeudi et vendredi 11 heures à midi.	
Histoire ecclésiastique: De la fondation de l'Église chré- tienne à Charlemagne	Derselbe.
Mercredi, jeudi et vendredi 9 à 10 heures.	
Théologie morale: Résumé général.	Derselbe.
Mardi et samedi 9 à 11 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Römisch-schweizerisches Obligationenrecht.	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Römisches Servituten- und Pfandrecht.	Derselbe.
(Publice.) Freitag und Samstag 10—12 Uhr.	
Institutionen des römischen Rechts.	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Montag bis Donnerstag 10—11, Freitag 10—12 Uhr.	
Exegetische Uebungen in den römischen Rechtsquellen .	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Bernisches Privatrecht: Dingliches Sachenrecht u. Erbrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Erklärung des eidg. Obligationenrechts.	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
Encyclopädie der Rechtswissenschaft, mit besonderer Rück- sicht auf die naturrechtlichen Systeme	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	
Deutsche Rechtsgeschichte als Einleitung zum deutschen Privatrecht	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.	

Wechselrecht	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.	
Repetitorium des deutschen Privatrechts	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.	
Bernisches Staatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Alle Tage von 7—8 Uhr Morgens.	
Völkerrecht	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Staatsrechtliches Repetitorium	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
Deutsches und bernisches Strafrecht	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Dienstag bis Samstag 8—9 Uhr.	
Strafrechtliche Uebungen.	Derselbe.
Dienstag 9—10 Uhr.	
Civilprocesspracticum	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Vergleichende Volkswirtschaft der wichtigsten Staaten und Völker	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	
Geschichte der volkswirtschaftlichen Systeme als Einleitung in das Studium der Staatswissenschaften	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Nationalökonomik des Ackerbaues	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.	
Volkswirtschaftliches Practicum	Derselbe.
(Publice.) Montag 4—6 Uhr.	
Gerichtliche Medicin für Juristen	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

Hr. Dr. John, Privatdocent, ist für künftiges Sommersemester beurlaubt. Die Vorlesungen über französisches Recht werden später angekündigt werden.

III. Medicinische Fakultät.

Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen: Gefässe, Nerven und Sinnesorgane	Derselbe.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Topographische Anatomie des Menschen	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	

Practische Uebungen im Gebrauche des Mikroskopes.	Hr. Dr. AEBY, P. o.
4stündig.	
Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
2stündig.	
Allgemeine und vegetative Physiologie	Hr. Dr. GRÜTZNER, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Zeugung und Entwicklungsgeschichte	Derselbe.
Dienstag und Freitag 2—3 Uhr.	
Physiologische Uebungen für Vorgerücktere	Derselbe.
Täglich Vor- und Nachmittags.	
Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Physiologie (mit Demonstrationen)	Hr. Dr. LUCHSINGER, P. o.
1stündig.	
Grundzüge der gesammten Arzneimittellehre (mit Demonstrationen)	Derselbe.
2stündig.	
Physiologische und pharmakologische Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich nach Verabredung.	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag bis Donnerstag 6—7 Uhr Abends.	
Practische Arbeiten im medicinisch-chemischen Laboratorium	Derselbe.
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.	
Allgemeine pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Ueber Missbildungen.	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Curs der pathologischen Histologie	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Sectionscurs	Derselbe.
Montag bis Freitag 3—5 Uhr, so oft Material vorhanden.	
Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre, mit practischen Uebungen in der Staatsapothek	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
3 Mal wöchentlich.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
An den 5 ersten Wochentagen 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene, mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei.	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium der Staatsmedicin	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Chirurgie der Glieder, namentlich Fracturen u. Luxationen	Derselbe.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	

Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LIGHTHEIM, P. o.
Täglich 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr.	
Infectionskrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Specielle Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Morgens.	
Chirurgischer Operationskurs	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr Morgens.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen.	
3 Mal wöchentlich.	
Geburtshilflicher Operationskurs (Operationslehre und Uebungen am Phantom)	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr Abends.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Refractions- und Accommodations-Anomalien, Simulationen, Rekrutenuntersuchungen	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenoperations-Curs	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—1 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene mit Einschluss der Sanitätsgesetz- gebung	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Hygienische Excursionen	Derselbe.
Mittwoch Nachmittags und Abends.	
Ueber Pocken und Vaccination	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÆRER, P. e.
Samstag Nachmittags 4—6 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 4 Uhr an.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten: die Erkran- kungen der Athmungs- und Kreislauforgane. (Publice.) 1 bis 2 Mal wöchentlich.	Derselbe.
Die Blenorrhoeen der Genitalorgane	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
Ueber Epiphyten und Epizoen des menschlichen Körpers . 2stündig.	Derselbe.

Ohrenheilkunde mit practischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Theoretische Augenheilkunde (Refractions- und Accommodationsanomalien, Strabismus)	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegelcurs (auch für Studirende der Thierarzneischule)	Derselbe.
Mittwoch 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Gerichtliche Ophthalmologie	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
Practische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbandcurs mit Uebungen.	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
Repetitorium der Chirurgie	Derselbe.
In 2 ² noch zu bestimmenden Stunden.	
Demonstration der wichtigsten chirurgischen Instrumente.	Derselbe.
In 1 ¹ noch zu bestimmenden Stunde.	
Cursus der Kinderkrankheiten (anatomische und physiologische Eigenthümlichkeiten des Kindesalters, Ernährung und Wachstumsgesetze, Krankheiten des Verdauungsapparates im Kindesalter)	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 1—2stündig.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshülfe und Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Geburtshülfe und Gynäkologie	Derselbe.
2 Mal wöchentlich in später zu bestimmender Zeit.	
Repetitorium der Geburtshülfe und Gynäkologie	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
Chirurgische Krankheiten des Bauches.	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
In wöchentlich 2 zu bestimmenden Stunden.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
2stündig.	
Untersuchung und Behandlung der Kehlkopfkrankheiten (eventuell unter Verschmelzung beider Collegien)	Derselbe.
1stündig.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
1stündig.	
Dermatologische Klinik	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	

Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Histologie . . .	Hr. Dr. FLESCHE, P.-D.
1 Mal wöchentlich.	
Practischer Cursus der normalen Histologie für Vorgerückte	Derselbe.
2 Mal wöchentlich je 2—3 Stunden.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Logik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
2—3stündig.	
Geschichte der neuern Philosophie	Derselbe.
3—4stündig.	
Philosophische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der alten Philosophie	Hr. Dr. TRACHSEL, P. o.
3stündig.	
Ausgewählte Abschnitte der Religionsphilosophie	Derselbe.
(Oeffentlich.) 3—4stündig.	
Kunstgeschichte (die spätere griechische und die römische Zeit)	Derselbe.
Freitag Abends 7 Uhr.	
Geschichte der Pädagogik von Rousseau bis zur Gegen- wart	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—4 Uhr.	
Didaktik mit Uebungen . 2 Abtheilungen	Derselbe.
4stündig.	
Grammatik des älteren Lateins	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Erklärung von Platon's Symposion	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Lyrik der Griechen und Römer	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Paläographische Uebungen , mit Benutzung der Berner Handschriftensammlung	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Im philologischen Seminar:	
Erklärung von Xenophon's Symposion nebst schriftlichen Uebungen und Disputationen	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr Abends.	

Ausgewählte Oden von Horaz	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
2stündig.	
Repetitorium der griechischen Litteraturgeschichte.	Derselbe.
1stündig.	
Im philologischen Seminar:	
Ovid's Metamorphosen.	Derselbe.
Mittwoch Abend 6—8 Uhr.	
Herodot's 1. und 2. Buch	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
4stündig.	
Tacitus' Agricola.	Derselbe.
2stündig.	
Im Proseminar:	
a. Griechische Stilübungen	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
1stündig.	
b. Lateinische cursorische Lectüre	Derselbe.
1stündig.	
Repetitorium der römischen Litteraturgeschichte	Derselbe.
1stündig.	
Sanskrit	Hr. Dr. E. MÜLLER, P.-D.
3stündig.	
Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft	Derselbe.
2stündig.	
Altitalische Dialecte	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert (die Zeit Ludwig's XIV.)	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Historische Syntax der französischen Sprache.	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Historische Laut- und Formenlehre der italienischen Sprache 2stündig.	Derselbe.
Im romanischen Seminar:	
a. Lectüre provenzalischer Troubadours (mit grammatischer Einleitung)	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
b. Litterar-historische Uebungen	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr Abends.	
Geschichte der deutschen Litteratur seit dem Anfang des XVIII. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Stilistik	Derselbe.
Montag und Freitag 11—12 Uhr.	
Litterar-historische Uebungen	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—8 Uhr Abends.	

Gotisch	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Montag und Freitag 10—11 Uhr.	
Walther von der Vogelweide	Derselbe.
Montag und Donnerstag 8—9, Freitag 3—4 Uhr.	
Lesung des Sachsenspiegels.	Derselbe.
Donnerstag 9—10 Uhr.	
Edda-Kränzchen	Derselbe.
2stündig.	
Uebungen im Lesen altdeutscher Handschriften	Derselbe.
1stündig.	
Geschichte der Schweiz vom Jahre 1830 bis zum Jahre 1848	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Geschichte des Sonderbundskrieges und der schweizerischen Bundesverfassungen von 1848 und 1874	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Schweizergeschichte mit Uebungen im Vortrage	Derselbe.
Donnerstag Abends 7—9 Uhr.	
Historisches Seminar:	
<i>a.</i> Urkundenlehre	Derselbe.
<i>b.</i> Uebungen im Lesen und Erklären von Urkunden mit Benutzung des Staatsarchivs	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Schrift mit Vorlage von Originalurkunden und Photographien	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
Geschichte des Mittelalters	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Allgemeine Geschichte von 1815—1848.	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte der Universitäten.	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 9—10 Uhr.	
Historisches Seminar.	Derselbe.
<i>a.</i> Historisch-kritische Uebungen.	
<i>b.</i> Historisch-pädagogische Uebungen.	
In zu bestimmenden Stunden.	
Harmonielehre mit praktischen Uebungen.	Hr. HESS, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Ueber musikalische Formen	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	

2. Abtheilung.

Elliptische Functionen	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
3stündig.	
Binäre quadratische Formen	Derselbe.
3stündig.	
Differentialgleichungen	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
3stündig.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
3stündig.	
Theorie der Mondbewegung	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3stündig.	
Synthetische Geometrie	Derselbe.
2stündig.	
Differentialrechnung	Hr. Dr. SCHÖNHOLZER, P. e.
Montag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Elemente der Mechanik	Derselbe.
4stündig.	
Analytische Geometrie (Fortsetzung)	Derselbe.
2stündig.	
Ueber einige Differentialgleichungen der Physik	Derselbe.
2stündig.	
Theorie des Polygonarverfahrens	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	
Einleitung in die höhere Analysis	Derselbe.
4stündig.	
Die Probleme der Statistik	Derselbe.
3stündig.	
Elemente der darstellenden Geometrie.	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Uebungen.	
Practische Geometrie, Uebungen	Derselbe.
2—5stündig.	
Theoretische Mechanik	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2stündig.	
Mechanische Behandlung der Electricität	Derselbe.
3stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Experimental-Physik (allgemeine Physik, Akustik, Optik). Hr. Dr. FORSTER, P. o.	
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Physik	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Astrophysik	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

- Physikalisches Practicum** Hr. Dr. FORSTER, P. o.
a. Uebungen im Experimentiren.
b. Uebungen im Messen.
 Samstag 2—6 Uhr.
- Allgemeine Experimentalchemie.** Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
 Täglich 8—9 Uhr.
- Practische Course im Laboratorium.** Derselbe.
 Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.
- Physiologische und pathologische Chemie** Derselbe.
 Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.
- Repetitorium** Derselbe.
 Samstag 11—12 Uhr.
- Die chemisch-pharmaceutischen Präparate der Pharmacopœa helvetica** Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
 5stündig.
- Chemisches Laboratorium** in der Staatsapotheke Derselbe.
 Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.
- Mikroskopische Bestimmungen aus der Waarenkunde und Praxis** Derselbe.
 3stündig.
- Chemie der Nahrungs- und Genussmittel** Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
 2stündig.
- Praktische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung** Derselbe.
 In zu bestimmenden Stunden.
- Botanik, I. Theil** (allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Uebungen im Untersuchen und Bestimmen). Hr. Dr. FISCHER, P. o.
 Täglich 7—8 Uhr Morgens und Excursionen jeden Samstag Nachmittag.
- Mikroskopische Uebungen** mit specieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie Derselbe.
 Samstag 10—12 Uhr.
- Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik.** Derselbe.
 (Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.
- Geologie** mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
 Montag bis Freitag 10—11 Uhr.
- Petrographie** Derselbe.
 In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Repetitorium der Mineralogie** Derselbe.
 In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Geologische Excursionen.** Derselbe.
 (Oeffentlich.) In der Regel Sonntags.

Demonstrationen im naturhistorischen Museum.	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
Systematische Zoologie (Wirbelthiere)	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag, 5stündig.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
2—4stündig.	
Fauna der Schweiz	Derselbe.
2stündig.	

Hr. Dr. **A. v. Wurstemberger** wird nicht lesen.

Englische Sprache	Hr. KÜNZLER, Gymn.-Lehrer.
Unterer Cursus, in deutscher Sprache, für Anfänger.	
Oberer Cursus, in englischer Sprache, für Vorge- rücktere.	

Bernische Kunstschule.

a. Allgemeine theoretische Course: Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspectivelehre, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
b. Theoretisch-practische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Derselbe.
c. Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaft- liches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur.	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts an der Volksschule	Derselbe.
1—2stündig.	
Constructive Perspective.	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	
Modelliren.	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	

Die Reglemente für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar** und für das **romanische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, den 22. Januar 1883.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. P. Müller.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.
8—9	Herzog, Alttestam.-exeg. Uebungen.	Herzog, Alttestam.-exeg. Uebungen.	Woker, Kirchenrecht.	Herzog, Alttestam.-exeg. Uebungen.	Woker, Kirchenrecht.	Woker, Kirchenrecht.
9—10	Hirschwälder, Creationslehre.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters. Michaud, Hist. ecclés.	Hirschwälder, Creationslehre. Michaud, Hist. ecclés.	Hirschwälder, Creationslehre. Michaud, Hist. ecclés.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.
9—11		Michaud, Théologie morale.				Michaud, Théologie morale.
10—11	Hirschwälder, Theologische Ethik.		Hirschwälder, Nachtrident. Katholicismus. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Nachtrident. Katholicismus.
10—12		Woker, Kirchengeschichtliche Ueb.				
11—12			Michaud, Religions comparées.	Michaud, Religions comparées.	Michaud, Religions comparées.	
4—6		Hirschwälder, Cursorische Lectüre.			Hirschwälder, Repet. über syst. Theol.	
5—6	Herzog, Homilet. Uebungen.					

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.
8—9		Stooss, Deutsches u. bernisches Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bernisches Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bernisches Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bernisches Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bernisches Strafrecht.
9—10	Zeerleder, Encycl. d. Rechtswissensch. Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Zeerleder, Encycl. d. Rechtswissensch. Stooss, Strafrechtl. Uebungen.	Zeerleder, Encycl. d. Rechtswissensch. Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Zeerleder, Wechselrecht.	Zeerleder, Wechselrecht. Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.
10—11	Zeerleder, Deutsche Rechtsgeschichte. Marcusen, Institut. des röm. Rechts.	Zeerleder, Deutsche Rechtsgeschichte. Marcusen, Institut. des röm. Rechts.	Zeerleder, Deutsche Rechtsgeschichte. Marcusen, Institut. des röm. Rechts.	Zeerleder, Repetit. d. deutschen Privatrechts. Marcusen, Institut. des röm. Rechts.	Zeerleder, Repetit. d. deutschen Privatrechts.	
10—12	König, Bernisches Privatrecht. Vogt, Oblig.-Recht.	König, Bernisches Privatrecht. Vogt, Oblig.-Recht.	König, Bernisches Privatrecht. Vogt, Oblig.-Recht.	König, Bernisches Privatrecht. Vogt, Oblig.-Recht.	Vogt, Röm. Servitut. Marcusen, Institut. des röm. Rechts.	Stooss, Civilprocesspracticum. Vogt, Röm. Servitut.
11—12		Oncken, Volkswirtschaftl. Systeme.	Oncken, Nat.-Oekon. des Ackerbaues.	Oncken, Volkswirtschaftl. Systeme.		Oncken, Nat.-Oekon. des Ackerbaues.
4—5		Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	
4—6	Oncken, Practicum.					
5—6	König, Eidg. Obligationenrecht.	König, Eidg. Obligationenrecht. Emmert, Gerichtl. Medicin.	König, Eidg. Obligationenrecht.	König, Eidg. Obligationenrecht. Emmert, Gerichtl. Medicin.		
5—7				Marcusen, Uebungen in röm. Rechtsquellen.		

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6-7		Kocher, Specielle Chirurgie.			Kocher, Specielle Chirurgie.	
6 ¹ / ₂ -8	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7-8					Vogt, Ueber Pocken und Vaccination.	
8-9 ¹ / ₂	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	C. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Pflüger, Refract.- u. Acc.-Anomalien. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	C. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Pflüger, Refract.- u. Acc.-Anomalien. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
9 ¹ / ₂ -11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.
11-12	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshülfe u. Gynäkol.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshülfe u. Gynäkol.
11-12 ¹ / ₂	Lichtheim, Infect.-Krankheiten.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie. E. Emmert, Augenspiegelcurs.	Lichtheim, Infect.-Krankheiten.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie. E. Emmert, Pract. Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankh.	Langhans, Missbildungen.

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationcurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		Pflüger, Augenoperationcurs.
2-3		Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie. Grützner, Embryologie.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie. Grützner, Embryologie.	
2-4						Ins, Dermat. Klinik.
3-4	Demme, Klinik der Kinderkrankh.			Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3-5	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Girard, Verbandcurs
4-5	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4-6						Schärer, Psychiatrie.
5-6	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Chirurgie der Glieder.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Examinat. u. Repetitor. d. Staatsmedicin.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Chirurgie der Glieder.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen.	
5-7	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs
6-7	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.		

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik. Hagen, Grammatik des ältern Latein.	Fischer, Botanik. Hagen, Grammatik des ältern Latein.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik. Hagen, Grammatik des ältern Latein.	Fischer, Botanik.
8—9	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem. Vetter, Walther von der Vogelweide.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem. Hagen, Platon's Sym- position.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem. Hagen, Platon's Sym- position.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem. Vetter, Walther von der Vogelweide.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem. Hagen, Platon's Sym- position.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.
8—10						Morf, Lectüre pro- vençal. Trouba- dours.
9—10	Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik Stern, Geschichte d. Mittelalters.	Forster, Exp.-Physik Stern, Geschichte d. Mittelalters.	Forster, Exp.-Physik Stern, Geschichte d. Mittelalters. Vetter, Sachsen- spiegel.	Forster, Exp.-Physik Stern, Geschichte d. Universitäten.	Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.
10—11	Bachmann, Geologie. Vetter, Gotisch.	Bachmann, Geologie. Morf, Gesch. d. franz. Litteratur.	Bachmann, Geologie. Morf, Syntax d. fran- zö. Sprache.	Bachmann, Geologie. Morf, Gesch. d. franz. Litteratur.	Bachmann, Geologie. Vetter, Gotisch.	Morf, Syntax d. fran- zö. Sprache.
10—12						Fischer, Mikroskop. Uebungen.
11—12	Hirzel, Stilistik. Schönholzer, Diffe- rentialrechnung.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt. Schönholzer, Diffe- rentialrechnung.	Hirzel, Stilistik. Schönholzer, Diffe- rentialrechnung.	Hagen, Lyrik d. Grie- chen und Römer. Schwarzenbach, Re- pet. u. Exam. d. ges- ammt. Chemie.
2—3					Hidber, Geschichte der Schrift.	
2—6						Forster, Physikal. Practicum.

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—4	Rüegg, Geschichte d. Pädagogik.	Rüegg, Geschichte d. Pädagogik.	Rüegg, Geschichte d. Pädagogik.		Vetter, Walther von der Vogelweide.	
3—5	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat. Hagen, Paläograph. Uebungen.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.
4—5	Fischer, Demonstr. z. bot. Morphologie und Systematik. Stern, Allgem. Ge- schichte.	Stern, Allgem. Ge- schichte.	Stern, Allgem. Ge- schichte.	Stern, Allgem. Ge- schichte.		
5—6	Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Der Sonder- bundskrieg. Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Der Sonder- bundskrieg.	
5—7	Hagen, Xenophon's Symposion.					
6—8	Morf, Litterar-histor. Uebungen.	Hirzel, Litt.-histor. Uebungen.	Hitzig, Ovid's Meta- morphosen.		Hirzel, Litt.-histor. Uebungen.	
7					Trächsel, Kunstge- schichte des Al- terthums.	
7—9				Hidber, Repetit. der Schweizergesch.		

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1883.

* Botanik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
* Botanische Excursionen.	1 Mal wöch.	Derselbe.
* Allgemeine Experimentalchemie.	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* Practische Curse im Laboratorium.	5 Stdn. tägl.	Derselbe.
* Experimentalphysik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Geologie, mit Excursionen	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
Osteologie und Syndesmologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FLESCHE.
Histologisch-practischer Curs.	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie, mit Rücksicht auf Missbil- dungen	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Physiologie, II. Theil	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. LUCHSINGER.
Repetitorium der Physiologie	1 Std. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Arzneimittellehre	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Extérieur	6 Stdn. wöch.	Hr. Hülflehrer NOYER.
Ambulatorische Klinik.	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie	6 Stdn. wöch.	Hr. Hülflehrer HESS.
Operationslehre	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. BERDEZ.
Klinik im Thierspital	6-12 St. wöch.	Derselbe.
Gesundheitspflege	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Veterinär-Medicin	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Augenspiegelcurs	1 Std. wöch.	Hr. Dr. EMMERT, P.-D.

Bern, den 22. Januar 1883.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Mit den Studirenden der Medicin besucht.